



Rahmenbedingungen + Entwicklungstendenzen in der Land- und Agrarwirtschaft

- **Rascher + anhaltender technischer Fortschritt**
- **Strukturwandel, betriebliche Veränderungen, Effizienzdruck**
- **Veränderung politischer + gesellschaftlicher Rahmenbedingungen**
- **Veränderte Wahrnehmung der Land- und Agrarwirtschaft**
- **Demographische Entwicklungen**
- **Relativ hohe Altersstruktur der Führungs- und Leitungskräfte in den Betrieben**



Sicherung de Berufsnachwuchses durch den Berufsstand

- 1. Optimale Qualifizierungsregelungen schaffen + erhalten**
- 2. Attraktive Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen bieten**
- 3. Vorausschauende betriebliche Personalpolitik gewährleisten**
- 4. Systematische Berufsinformation und Nachwuchswerbung aufbauen**
- 5. Konsequenzen und Herausforderungen für den Berufsstand**

1. Optimale Qualifizierungsregelungen schaffen und erhalten

- **Hinführung zu Agrarberufen durch Qualifizierung**
 - > z.B. Berufsausbildungsvorbereitung, Einstiegsqualifizierung
- **Ausbildung + Integration behinderter und benachteiligter Menschen**
- **Duale Erstausbildung („Lehre“)**
 - > insgesamt 14 „grüne Berufe“
- **Berufliche Fortbildung (staatlich anerkannt)**
 - > z.B. Meisterprüfung, Fachagrarwirte
- **Praxisnahe Studiengänge an Hochschulen (FH + Uni)**
- **Bedarfsorientierte „freie“ Weiterbildung**
 - > incl. berufsständischer Angebote
- **Vernetzung + Transparenz in der beruflichen Bildung**

2. Attraktive Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen bieten

- **Ausbildung interessant und motivierend umsetzen**
 - > Betriebe + Berufsschulen + Überbetriebliche Ausbildung
- **Arbeits- und Urlaubszeiten klar, verbindlich und fair regeln**
- **Angemessen und leistungsorientiert entlohnen**
 - > Motivationsanreize u.U. auch durch Bezahlung
- **Klare Kommunikationsstrukturen**
- **Eindeutige Zuständigkeiten**
- **Gutes Konfliktmanagement**
- **Nutzbringende berufs- und lebensbegleitende Weiterbildung**

3. Vorausschauende betriebliche Personalpolitik gewährleisten

- **Ständige Weiterbildung + Qualifizierung als „Zukunftsinvestition“ im Betrieb fest verankern**
- **Rechtzeitige Qualifizierung des erforderlichen betrieblichen Nachwuchses an Fach- und Führungskräften**
- **Anreiz- und Motivationselemente im Arbeitsalltag**
 - > z.B. Organisation + Abläufe + Bezahlung + Entwicklungsmöglichkeiten
- **Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern**
- **Systematische Personalbeschaffung/-gewinnung**
- **Personalentwicklung ständig aktualisieren**

4. Berufsinformation und Nachwuchswerbung systematisch und professionell aufbauen

z.B.

- **Allgemeinbildende Schulen als Zielgruppe**
 - > z.B. wirtschaftskundlicher Unterricht, Schulklassen auf Betrieben, Schülerpraktikum
- **Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung (Arbeitsagentur....)**
 - > z.B. Berufsberatung, Informationsmedien, Förderung, Integration
- **Presse- und Medienarbeit (regional + überregional)**
 - > z.B. Tages- u. Wochenzeitungen, Fachmedien, Rundfunk, TV
- **Spezifische Berufs- und Bildungsmedien für Agrarberufe**
 - > z.B. Hefte/Broschüren, Internet-Informationen, Video-/Filmmaterial
- **Messe- und Ausstellungswesen**
- **Berufsständische Netzwerke + Kooperationen aufbauen**
 - > z.B. Aufbau überregional erkennbarer Gesamtkonzepte

5. Konsequenzen + Herausforderungen für den Berufsstand

- Höhere Priorität des Bereichs Berufsbildung + Qualifizierung schaffen
- Solide Fachkompetenz für bildungsfachliche und –politische Arbeit aufbauen
- Notwendige Ressourcen für gute Bildungsarbeit sichern
- (Bildungs-)Politik als Agrarbereich „pro-aktiv“ mitgestalten
- „Grüne Berufe“ zusammen halten;
Ressourcen bündeln, Synergieeffekte ausnutzen
- Systematische Öffentlichkeits- und Informationsarbeit konkret aufbauen und ständig weiter entwickeln

**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit !**